Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 07.07.14

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/055(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, **19.06.2014**	GS Im Nordpark Am Weinhof 6,	16:00Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung: **Öffentliche Sitzung**

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.1	Bestätigung der Tagesordnung	
1.2	Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2014	
2	Aktuelle Sprechstunde	
3	Bericht aus dem Stadtrat	
3.1	Bericht aus den Ausschüssen	
3.2	Bericht aus dem Stadtjugendring	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre - 2015 bis 2018	DS0126/14
4.1.1	Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre - 2015 bis 2018	DS0126/14/1
4.2	Infrastrukturplanung Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Schulkindern (Horte) - 2014 bis 2019	DS0526/13
5	Anträge	
5.1	Anträge aus den Unterausschüssen	
5.2	Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben	A0041/14
5.3	Antrag des StadtJugendRing Magdeburg e. V. – Finanzierungsrichtlinie/Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen	
6	Informationen	
6.1	Information zur Umsetzung des Antrages A0052/14 - Initiierung einer Ideensammlung Innovative Modellprojekte	I0159/14
6.2	Endbericht zum Verkehrskonzept vor Grundschulen	I0151/14
6.3	Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen 2012/2013	I0169/14
6.4	Kita – Stand Verhandlung Rahmenvertrag	
7	Verschiedenes	

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Herr Nordmann eröffnet die 55. Juhi-Sitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **10** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung;
- die TOP`s 5.2, 6.2 und 6.3 werden vorgezogen - Abstimmergebnis 9/0/1;
- die in der Reihenfolge veränderte Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2014

- es liegen keine Änderungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 08.05.2014 wird mit dem **Abstimmergebnis 8/0/2** angenommen;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann berichtet aus der letzten Stadtratssitzung:
  - Konzept zur Suchtbekämpfung und Suchtprävention in der Landeshauptstadt Magdeburg - Fortschreibung 2014 bis 2017 wurde beschlossen;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Niederschrift UA JHP liegt vor, Antrag aus dem UA JHP wird im TOP 5.1 behandelt;

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring

- Herr Pfister berichtet aus dem Stadtjugendring;

- TOP 5.2, 6.2 und 6.3 werden vorgezogen;

5.2.	Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben	A0041/14
5.2.1.	Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben	S0086/14

- Frau Friedrichsen und Frau Feige kommen zur Juhi-Sitzung (12 Mitglieder);

- Herr Müller, nimmt zu dem von seiner Fraktion eingebrachten Antrag Stellung, begründet noch einmal das Anliegen des Antrages und informiert, über die Empfehlung (4/0/2) des Ausschuss für Bildung, Schule und Sport;

- Frau Jeanvre, FB 01, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und berichtet, dass die Stellungnahmen der angefragten Eigenbetriebe bezüglich des Antrages in der Stellungnahme der Verwaltung aufgelistet sind;
- die LH MD unterstützt und begleitet das Projekt „Einstiegsqualifizierung“ für Hauptschüler und Schüler aus sozial schwachen Familien des Berufsinformationszentrums der Arbeitsagentur;

- Herr Nordmann bezeichnet die Stellungnahme als positiv;

- Herr Müller verweist auf eine redaktionelle Ergänzung, dass der EB Puppentheater generell nicht ausbildet, d. h. es hätte in der Stellungnahme der Verwaltung - Fehlmeldung -, nicht – keine Rückmeldung - heißen müssen;

- Herr Nordmann stellt den Antrag A0041 - Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben – zur Abstimmung:

  Der Oberbürgermeister wird gebeten zu klären, welche Angebote zur beruflichen Ausbildung in den Eigenbetrieben der Stadt und den städtischen Gesellschaften oder Gesellschaften mit städtischer Beteiligung auch für Absolventinnen und Absolventen mit Hauptschulabschluss angeboten werden können. Dabei soll der bundesweite Vergleich mit Unternehmen in privater und öffentlicher Hand gesucht werden.

  Beschlussnummer Juhi435-055(V)14
  Abstimmergebnis 9/0/2

- Herr Giefers war bei der Abstimmung nicht im Sitzungsraum;

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung S0086/14 - Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben – zur Kenntnis;

6.2.	Endbericht zum Verkehrskonzept vor Grundschulen	I0151/14

- Frau Andree, FB 40, bringt die Information ein, es handelt sich hier um den Endbericht, der das Verkehrskonzept der Grund- und Förderschulen zum Inhalt hat, Schulwegpläne werden noch erarbeitet;

- Herr Polzin, Amt 61, antwortet auf Anfragen und Hinweise zum Handlungsfeld - Tempo 30-Zone - sowie zur Beleuchtung des Parkweges zur GS Nordpark, welcher schwierig erscheint, als offiziellen Schulweg anzuerkennen;
- die Verwaltung will aber die Anregungen aufnehmen und prüfen.

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information - Endbericht zum Verkehrskonzept vor Grundschulen – zur Kenntnis;

6.3.	Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen 2012/2013	I0169/14

- Frau Ponitka bringt den Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen 2012/2013 ein und geht auf die Schwerpunkte in der Kinder- und Jugendarbeit ein;
- sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und erhofft sich dies auch mit dem neuen Jugendhilfeausschuss.

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0169/14 - Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen 2012/2013 – zur Kenntnis;

4.	Beschlussvorlagen	
4.1.	Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre, 2015 bis 2018	DS0126/14
4.1.1.	Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre, 2015 bis 2018	DS0126/14/1

- Drucksache und Änderungsantrag zur Drucksache werden zusammen behandelt;
- Herr Dr. Gottschalk bringt die Drucksache sowie den Änderungsantrag ein, stellt die Beschlusspunkte wie auch die vorgeschlagenen Standorte für die fünf Ersatzneubauten vor;

- Herr Nordmann informiert, dass der FG-Ausschuss in seiner gestrigen Sitzung die Drucksache und den Änderungsantrag empfohlen hat;

- Frau Rühmer
  - weist darauf hin, dass das Elternkuratorium einen Anspruch darauf hat, wie die neuen Einrichtungen auszusehen haben
  - fragt, wie die Kinder aus Einrichtungen mit einer Kapazität von 138 Kindern in eine Einrichtung mit 110 Kindern umziehen sollen

- Herr Nordmann, Herr Krull und Herr Giefers fragen erneut:
  - wie die Standortauswahl zustande kam
  - warum der Juhi nicht an der Standortauswahl beteiligt war
  - ob die Standorte auch als langfristig gesehen werden können
  - ob der Standort Georg-Kaiser-Straße innenstadtnah ist
  - wie viel Fläche eigentlich insgesamt benötigt wird
- und weisen darauf hin, dass diese Anfragen bereits im UA JHP gestellt und zur heutigen Sitzung geklärt werden sollten

- Herr Dr. Gottschalk antwortet:
  - entsprechende Träger wurden bereits aufgerufen, die Kapazität ihrer Einrichtungen abschmelzen zu lassen;
  - die 5 vorgeschlagenen Standorte sind sofort verfügbar und städtische Liegenschaften
  - weitere unter den entsprechenden Kriterien zur Verfügung stehende Flächen gab es nur in nicht zentrumsnahen Bereichen
  - für eine Einrichtung wird eine Fläche von rund ca. 3000 m² benötigt

- Herr Förster fragt, ob für die Kita „Pinocchio“ nicht gleich ein Ersatzbau angebracht sei;

- Herr Nordmann vertrat diese Meinung bereits in der letzten Unterausschusssitzung;

- Herr Dr. Gottschalk weist noch einmal darauf hin, dass über die Förderung STARK III nur eine Sanierung, keine Neubau von Kitas möglich ist; am 11. und 12. Juni hat das Land zu diesen Fragestellungen im Rahmen einer Fachtagung informiert;

- Herr Brüning weist darauf hin, dass es sich bei der vorliegenden Drucksache um ein Grundsatzbeschluss bis 2020 handelt und der Juhi an jeder einzelnen Maßnahme beteiligt wird;

- Herr Nordmann stellt zuerst den Änderungsantrag DS0126/14/1 und anschließend die Drucksache DS0126714 - Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre - 2015 bis 2018 – zur Abstimmung;

DS0126/14/1

Beschlussvorschlag:

1. Anstelle der Anlage 6 der Drucksache DS0126/14 „Grundsatzbeschluss Sonderprogramm zur Sanierung von Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 7 Jahre - 2015 bis 2018“ erhält die Drucksache DS0126/14 die dem Änderungsantrag DS0126/14/1 beigefügten Anlagen 6 a (Investitionsmaßnahmen) und 6 b (konsumtive Instandhaltungsmaßnahmen).

Beschlussnummer Juhi437-055(V)14
Abstimmergebnis 5/0/7

DS0126/14

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Sanierung der Kindertageseinrichtungen gemäß der in der Anlage 4 dieser Drucksache festgelegten Prioritäten für den Zeitraum von 2015 bis 2020 vorzunehmen.

2. Für die zur Komplettsanierung vorgesehenen Kindertageseinrichtungen sind bis zum Jahr 2016 fünf Kindertageseinrichtungen als Ausweichobjekte neu zu errichten. Über deren Nutzung im Sanierungszeitraum sind durch die Verwaltung mit den betreffenden Trägern Vereinbarungen abzuschließen.

Nach Abschluss des Sanierungsprogrammes können sich freie Träger bei der Landeshauptstadt Magdeburg für die Übernahme der fünf Ausweichobjekte zur dauerhaften Betreibung als Kindertageseinrichtungen bewerben.

3. Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt (STARK III) und weiterer Drittmittel ist dem Stadtrat im Rahmen der Haushaltsplanung ab 2015 die Finanzierung der Vorhaben entsprechend der Beschlusspunkte 1 und 2 dieser Drucksache gemäß Anlage 6 vorzulegen.

4. Der Stadtrat beschließt für die Errichtung von fünf Ersatzneubauten als Ausweichobjekte zur Sanierung gemäß der Anlage 5 dieser Drucksache folgende Standorte:

- H.-Löscher-Straße/G.-Hauptmann-Straße
- verlängerte Friedrich-Ebert-Straße
- Wiener Straße
- Georg-Kaiser-Straße
- Coquistraße.

5. Zur Errichtung der fünf Ersatzneubauten als Ausweichstandorte gemäß Beschlusspunkt 4 der Drucksache wird zu deren Finanzierung vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung mit der veranschlagten Gesamt-Kreditaufnahme für das Jahr 2015 die Ermächtigung für die nachstehende Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 10 Mio. EUR zu folgenden Bedingungen beschlossen:

5.1 Die Kreditaufnahme erfolgt bei der KfW Bankengruppe oder bei anderen Anbietern am Kreditmarkt, wenn bei diesen am Tage der Zinsfestschreibung unter gleichen Bedingungen ein besserer Zinssatz zu erzielen ist.
5.2 Je Ersatzneubau ist ein Einzelkredit in Höhe von bis zu 2 Mio. EUR (100 % der Investitionskosten je Bauvorhaben) aufzunehmen.
5.3 Die Laufzeit der Kredite beträgt 20 Jahre bei bis zu 3 tilgungsfreien Jahren.
5.4 Der Abruf erfolgt innerhalb von 12 Monaten nach Zusage.
5.5 Die Zinsbindung beträgt 10 Jahre, die Tilgung erfolgt vierteljährlich in gleich hohen Raten.

6. Die Vergabe zur Errichtung der fünf Kindertageseinrichtungen als Ausweichobjekte wird mit einer gesonderten Drucksache nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung und Prüfung durch den Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement sowie durch das Rechnungsprüfungsamt zur kompletten Erbringung der Generalunternehmerleistungen (Planen, Baugenehmigung, Bauen) eingebracht.

Beschlussnummer Juhi438-055(V)14
Abstimmergebnis 3/0/9

4.2. Infrastrukturplanung Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Schulkindern (Horte) - 2014 bis 2019 — DS0526/13

- Herr Dr. Gottschalk stellt die Drucksache vor und geht auf besondere Eckpunkte ein;
- weist auf die städtische Haushaltsbelastung bis 2019 hin;
- der UA JHP hat die Drucksache empfohlen;

- in der Diskussion geht es hauptsächlich um die Verbesserung der Bedingungen für die Doppelnutzung von Räumlichkeiten sowie die Bedingungen für Förderschüler;

- Herr Müller:
  - weist darauf hin, dass die vorliegende DS auch auf Antrag der Fraktion DIE LINKE entstanden ist;
  - fragt, bis wann das Konzept fertig gestellt wird (Beschlusspunkt 4 der DS) und
  - ob die Horte (bei Doppelnutzung) gleichwertig ausgestattet sind

- Herr Dr. Gottschalk:
  - Doppelnutzung Räume in Anlagen dargestellt – Rahmenbedingungen an allen Standorten gleichwertig entwickelbar und umsetzbar

- Herr Bache stellt zum Beschlusspunkt 4 – zur Erarbeitung des Konzeptes bis zum Schuljahresende 2014/2015 und zur Sicherstellung der personellen Bedingungen – einen Änderungsantrag;

- Frau Haberland formuliert einen zweiten Änderungsantrag zur Drucksache, der sich auf den Beschlusstext auf Seite 7 der Begründung – zur Inanspruchnahme der Betreuung von Förderschülerinnen und Förderschüler - bezieht, vor;

- Herr Nordmann stellt die Änderungsanträge und anschließend die Drucksache zur Abstimmung:

- ersten Änderungsantrag
- Im Beschlusspunkt 4 der Drucksache wird der Beschlusstext wie folgt ergänzt:
  (Ergänzung ist fett)

> 4. Zur bedarfsgerechten Gewährleistung inklusiver Tagesbetreuung für Schulkinder ist durch den Oberbürgermeister **bis zum Schuljahresende 2014/2015** ein Konzept zu erarbeiten. Mit diesem Konzept ist sicherzustellen, dass die sächlich-räumlichen **sowie die personellen** Bedingungen für die inklusive Tagesbetreuung dem Bedarf entsprechend entwickelt und ausgebaut werden.

Beschlussnummer Juhi439-055(V)14
Abstimmergebnis 12/0/0

- zweiter Änderungsantrag
- die Begründung der Drucksache auf Seite 7 wird im 5. Absatz wie folgt geändert:
  (Änderung ist fett)

> Sollte sich entgegen dieser Einschätzung eine höhere Inanspruchnahme entwickeln, **müssen weitere Möglichkeiten der Betreuung von Förderschülerinnen und Förderschüler erschlossen werden**

Beschlussnummer Juhi440-055(V)14
Abstimmergebnis 12/0/0

- DS0526/13
  Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Prognose der Inanspruchnahme von Hortplätzen für die Jahre 2014 bis 2019 gemäß Anlage 1 wird als Planungsgrundlage des jährlichen Aufwandes für ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen in der Landeshauptstadt Magdeburg für Schulkinder bis unter 14 Jahren bestätigt.
2. Für die Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Tagesbetreuung von Schulkindern werden die in der Anlage 2 aufgeführten Einrichtungen als notwendig und geeignet bestätigt.
3. Der Stadtrat ist jährlich schuljahresbezogen über die Sicherstellung des Rechtsanspruches auf Tagesbetreuung für Schulkinder zu informieren.
4. Zur bedarfsgerechten Gewährleistung inklusiver Tagesbetreuung für Schulkinder ist durch den Oberbürgermeister ein Konzept zu erarbeiten. Mit diesem Konzept ist sicher zu stellen, dass die sächlich-räumlichen Bedingungen für die inklusive Tagesbetreuung dem Bedarf entsprechend entwickelt und ausgebaut werden.
5. Dem Stadtrat ist künftig im zeitlichen Zusammenhang mit der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung die Fortschreibung der Infrastrukturplanung für Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Schulkindern vorzulegen.

Beschlussnummer Juhi441-055(V)14
Abstimmergebnis 12/0/0

5. Anträge
5.1. Anträge aus den Unterausschüssen

- Herr Nordmann stellt den vorliegenden Antrag aus dem UA JHP vor
- der UA JHP hat den Antrag auf seiner letzten Sitzung am 02.06.2014, in Abstimmung mit der Verwaltung des Jugendamtes, abgefasst und in der heutigen Sitzung an den Juhi gestellt;
- es liegen keine Anfragen zum Antrag vor;
- Herr Nordmann stellt den Antrag zur Abstimmung:

Antrag des Unterausschuss JHP an den Jugendhilfeausschuss zur Änderung des Leistungsangebotes der SSA des DFV S/A auf Grund der Schließung der FÖSL "Grimm"

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, abweichend zu den in der DS0196/13 (SR-Beschluss-Nr.: 1869-65(V)13) dargestellten Schulstandorten, die Einbeziehung der Sekundarschule „A. W. Francke“ in das Leistungsspektrum zur Absicherung von Schulsozialarbeit im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung mit dem Deutschen Familienverband S/A e. V. für den Zeitraum 2014 bis 2015.

Die o. g. Sekundarschule hat eine hohe Priorität für eine langfristige Umsetzung von Schulsozialarbeit im Kontext der Zielsetzungen des jugendpolitischen Programms „BIB-Magdeburg“. Die Einbeziehung des Schulstandortes wird durch die Schließung der FÖSL „Grimm“ ermöglicht. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss einer Nebenabrede zur bestehenden Leistungsvereinbarung mit dem DFV S/A e. V., welche die von der Verwaltung dargestellten 4 Leistungsbausteine für den Zeitraum 01.08.2014 bis 31.12.2015 enthält.

Beschlussnummer Juhi442-055(V)14
Abstimmergebnis 12/0/0

5.3. Antrag des StadtJugendRing Magdeburg e. V. – Finanzierungsrichtlinie/Anerkennung von Eigenarbeitsleistungen

- Antrag und Stellungnahme der Verwaltung liegen vor;
- Herr Nordmann schlägt vor, den Antrag in den Unterausschuss JHP zu überweisen;
- Frau Kanter erachtet den Vorschlag für gut;
- Frau Dr. Arnold fragt, ob er nicht eher in den tUA überwiesen werden sollte;
- Herr Krull informiert, dass die Thematik zur Anerkennungen von Eigenarbeitsleistungen im tUA bereits beschlossen ist, es hier eher darum geht, dass dieser Beschluss vorgezogen werden soll und die Anerkennung von Eigenleistungen bereits ab 2014 zur Anwendung kommen sollte;
- es wird darauf hingewiesen, dass die Ausschüsse neu gewählt werden müssen;
- Frau Dr. Arnold hebt hervor, dass der tUA eine eigene Geschäftsordnung hat, bis zur Erarbeitung der FRL bestehen bleibt, demzufolge nicht neu gewählt werden muss;

- Herr Nordmann stellt zur Abstimmung:

Der Antrag des Stadtjugendringes zur Finanzierungrichtlinie – Anerkennung von Eigenleistungen wird zur Beratung in den Unterausschuss JHP überwiesen.

Beschlussnummer Juhi443-055(V)14
Abstimmergebnis 11/0/1

6. Informationen

6.1. Information zur Umsetzung des Antrages A0052/14 - Initiierung einer Ideensammlung Innovative Modellprojekte I0159/14

- Frau Dr. Arnold bringt die Information ein;

- eine Stellungnahme der AG Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit liegt vor und besagt, dass eine Umsetzung der Ideen aufgrund der Kostenneutralität nicht möglich erscheint;
- daher spricht sich die AG dafür aus, die Ideen und Konzepte in der kommenden Jugendhilfeplanung für die Jahre 2016 ff. zu berücksichtigen und in die Planung mit einzubeziehen;

- Herr Giefers und Herr Nordmann äußern sich ebenfalls, dass ein Aufruf zur Beteiligung der Ideensammlung, die kostenneutral sein sollte, an dieser Stelle unpassend sei;

- Herr Nordmann erklärt, dass die Idee die dem von seiner Fraktion gestellten Ursprungsantrag zugrunde lag scheinbar nicht berücksichtigt wurde. Es sollten durch die Jugendhilfeplanung freigesetzte Gelder zur Initiierung von Modellprojekten verwandt werden, um auch zukünftig eine zeitgemäße Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg zu sichern,

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0159/14 - Information zur Umsetzung des Antrages A0052/14 - Initiierung einer Ideensammlung innovative Modellprojekte – zur Kenntnis;

6.4. Kita – Stand Verhandlung Rahmenvertrag

- Frau Borris informiert über den Stand der Erarbeitung von Vereinbarungen bezüglich Kita sowie der Erziehungshilfen;

- Kita Vereinbarungen
  - Auftrag, Standards zu entwickeln
  - dreischichtig (in 3 geteilte Vereinbarungen)
  - Unter-AG Kita (besteht aus 8 Kita-Trägern) treffen sich erneut nächste Woche
  - erste Beratung mit dem Stadtelternbeirat ist 01.07.2014 vorgesehen

- ambulante Erziehungshilfen
  - die Qualitätsvereinbarungen für ambulante Erziehungshilfen liegen im Entwurf vor,
  - im Juli 2014 wird eine weitere Absprache mit den freien Trägern erfolgen
  - die Vorstellung im Juhi ist für den 23.10.2014 geplant

7. Verschiedenes

- Frau Borris informiert, über den Auftrag zur Prüfung der Stellvertreterregelung für den Unterausschuss JHP, welche für die nächste Legislaturperiode grundsätzlich möglich ist und umgesetzt wird, die Satzung wird dementsprechend angepasst;

- Herr Nordmann verabschiedet sich, bedankt sich bei allen Jugendhilfeausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und richtet noch ein paar persönliche Worte an die Anwesenden. Dem neuen Jugendhilfeausschuss und seinen Akteuren wünscht er eine gedeihliche Arbeit und hofft, dass sich die mittlerweile – größtenteils – gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Jugendamtes so weiter entwickelt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin